

Schwesternheim St. Elisabeth
Asylweg 49
4528 Zuchwil



Kopie an:

Kloster Ingenbohl Klosterstr. 10
6440 Brunnen

CES, Conférence des évêques
suisses

Av. du Moléson 21
1706 Fribourg

Katholischer Mediendienst,
Bederstr. 76
8002 Zürich

Solothurner Tagblatt
redaktion@solothurnertagblatt.ch

Bischhöfliches Ordinat der Diözese Basel,
Baselstr. 58
4500 Solothurn

Kantonale Verwaltung Veterinärdienst,
Hauptgasse 72
4500 Solothurn

VgT, Erwin Kessler, Tuttwil
kessler@vgt.ch

Betrifft: Wenn Schwestern zu Mästern werden...

Sehr geehrte Schwester Oberin,
immer mehr Menschen treten aus der Kirche aus, leere Gotteshäuser, Tendenz steigend,
berichten die Medien und einige geistliche Würdenträger (von welcher Würde reden die?)
müssen es zähneknirschend zugeben.

Aber wen wundert das wenn zu Tage kommt, dass Klöster Tierkonzentrationslager unterhalten
und Schwestern zu Mästern werden. Wer will schon zahlendes Mitglied in solch einer
Tierquälereikirche sein?

Wie verroht und scheinheilig müssen die St. Elisabeth-Schwestern in Zuchwil sein um
Geschöpfe „ihres Gottes“ in Kot und Urin, in Kastenständen und im Dunkeln zu quälen, seit
Jahren, während sie von Gnade, Liebe und Barmherzigkeit faseln.

Aber es ist ja nie zu spät zu bereuen und umzukehren, aus Saula kann ja noch Paula werden.
Trotzdem suchen wir immer noch das Gespräch und das verstehen wollen und schlagen Ihnen
deshalb ein gemeinsames Treffen in Ihrem Schweinestall vor. Wir erwarten mit Interesse Ihren
Vorschlag.

Mit freundlichen Grüssen.

Gila Müller Bongard – 160, route de Rombuet – 1616 Attalens – Tél. 021 947 53 09
e-mail: al.bongard@bluewin.ch

Sowie: Susanna Wachtl, Coppet
Irène Noël, Lausanne
Anne Perzoff, Genève
Claudine Wehrli, Lausanne